Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Professor Dederich.

1. Religionslehre: a) kath. Die Lehre von Gott, dem Schöpfer, Erhalter und Regierer der Welt. Das Werk der Erlösung und Heiligung des Menschen. Repetition der wichtigeren Abschnitte aus der allgemeinen und besonderen Moral (Martin). 2 St. Hr. R.-L. Israel.

b) evang. 1) Neues Testament. Im Urtext gelesen und erklärt: Das Evangelium des Lukas ganz; die Apostelgeschichte Kap. 1—6. 2) Kirchengeschichte von der Reformation bis auf unsere Zeit (Lohmann). 3) Ethik: Wie sich die Aneignung des Heiles in einem gottgefälligen Leben offenbart (Lohmann). 2 St. Hr. Hülfsprediger Luyken.

2. Deutsch. Literaturgeschichte bis Opitz. Lektüre und Erklärung geeigneter Proben aus Deycks Auswahl, insbesondere der Nibelungenlieder und der Kudrun. Vorträge über Gelesenes. Logische und psychologische Erörterungen. Dispositionsübungen und Aufsätze. 3 St. Hr. G.-L. Dr. Schwenger.

Themata der Aufsätze: 1) Maria Stuart. 2) Griechenland und Italien. 3) Spruch des Confucius. 4) Das Lied von Hildebrand und Hadubrand. 5) Die Natur, eine Offenbarung Gottes. 6) Die drei ersten Kapitel des Laokoon (Klassenarbeit). 7) Die Apologie des Sokrates. 8) Metrischer Versuch: Lob des Landlebens. 9) Das Glück eine Klippe, das Unglück eine Schule (Klassenarbeit).

3. Latein. Cicero Tusc. V. Tacitus Ann. I. Sallustius Iug. Privatlectüre Liv. VII. IX. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Wöchentlich ein Pensum und Extemporale. Mündliche Uebersetzungen aus Süpfle II. Uebungen im Lateinsprechen. 6 St. Der Ordinarius.

Themata der Aufsätze: 1) Persarum regnum ut coeperit, creverit, conciderit. 2) De triginta Atheniensium qui dicuntur tyrannorum dominatu. 3) Periclis morte nihil Atheniensibus acerbius aut gravius accidere potuisse. 4) Quanta fide et constantia patriam suam defenderit Demosthenes. 5) Illud Livii (II. 39): „externus timor maximum concordiae vinculum," exemplis ex historia antiqua petitis comprobetur. 6) Magnae saepe res haud ita magnis copiis sunt gestae. 7) Die Chaeronensi Graecorum libertatem concidisse. 8) Celebrata illa antiquitus amicorum paria quibus mutuae caritatis documentis insignia sint. 9) Klassenarbeiten: De coniuratione Catilinaria. De belli Punici secundi exitu. De Hannibalis in Italia victoriis.

Hor. Carm. I, II. Einige Episteln. Ars poetica zum Theil. Metrisches. Memoriren einzelner Oden. Erklärende Wiederholung in lateinischer Sprache. 2 St. Der Director.

4. Griechisch. Plat. Apologia; Thuc. I mit Auswahl. Privatim. Anab. IV. Mündliche Uebersetzungen aus Franke III.; alle 14 Tage ein häusliches Scriptum; Klassenarbeiten; Wiederholungen aus Buttmann. 4 St. Hr. G.-L. Dr. Schwenger.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hom. Il. VI zu Ende, XVII—XXI. Privatim XXII, XXIII. Memoriren schöner Stellen. 2 St. Der Director.

5. Französisch: a) Lectüre: Montesquieu Consid.; Racine Athal. Erklärung größtentheils in franz. Sprache. b) Grammatik. Wiederholung der Moduslehre und der Lehre vom Gebrauche der Participien, der Inversion und der Partikeln, nach Knebel. c) Schriftliches und mündliches Uebersetzen aus Probst 2. Thl. 1. und 2. Abth. Alle 14 Tage ein häusliches Scriptum; alle 2 Monate eine Klassenarbeit. 2 St. Hr. Dr. Diehl.

6. Hebräisch. Die unregelmäßigen Verba. Syntax. Lesung ausgewählter Stücke aus der hebräischen Prosa und Poesie (Gesenius). 2 St. Hr. R.-L. Israel.

7. Geschichte und Geographie. Die mittlere Geschichte. Wiederholung des geographischen Thema's der Tertia (Pütz). 3 St. Der Ordinarius.

8. Mathematik. Wiederholung der früheren Lehrcurse. Stereometrie. Reihen (Boyman). 4 St. Hr. O.-L. Dr. Caspar.

9. Physik. Mechanik, Akustik (Trappe). 2 St. Derselbe.

Secunda.

Ordinarius: Der Director.

1. Religionslehre: a) kath. Die Lehre von der vorchristlichen und christlichen Offenbarung; von der Göttlichkeit derselben; Lehre von der Kirche. Kirchengeschichte des ersten Zeitalters. (Martin). 2 St. Hr. R.-L. Israel.

2. Deutsch. Die verschiedenen Arten der Prosa und Poesie, erläutert an Musterstücken aus Bone's Lesebuch. Einzelne Theile von der Rhetorik und Poetik. Göthe's Hermann und Dorothea. Declamationen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Hr. G.-L. Dr. Havestadt.

3. Latein. Liv. XXI, Cic. in Catil. I—IV; privatim Caes. B. Gall. II, Cic. Epistt. sell. Wiederholungen aus der Grammatik (Meiring). Stilistisches. Jede Woche ein Pensum und Extemporale; Compositionen. Uebersetzen aus Süpfle II.; Memoriren von Uebersetzungsstücken, Wiederholungen von Gelesenem in lateinischer Sprache. Seit Weihnachten für II A 5 Aufsätze. 8 St. Der Ordinarius.

Virg. Aen. I, III. Memoriren der Vocabeln und ausgewählter Stellen. 2 St. Hr. O.-L. Prof. Dederich.

4. Griechisch. Xen. Anab. I, II. Herod. Auswahl aus V, VI, VII. Grammtatik nach Buttmann: Wiederholung der Formenlehre, besonders der Verba auf μι und der unregelmäßigen Verba; Syntax § 129—134. Mündliche Uebersetzungen aus Franke. Alle 14 Tage ein Pensum. Vier Compositionen. 4 St. Hr. G.-L. Dr. Havestadt.

Hom. Od. XIII, XVI, XXI, XXII. Privatim Auswahl aus den ἀπόλογοι. Memoriren ausgewählter Stellen. Homerische Formenlehre. 2 St. Der Ordinarius.

5. Französisch: a) Lecture: Barante, Histoire de Jeanne d'Arc. b) Grammatik: Syntax des Artikels, Adjectivs und Pronomens, nach Knebel. c) Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen aus Probst I. Thl. 1. Abthlg. Alle 14 Tage ein Pensum; alle 2 Monate eine Klassenarbeit. 2 St. Hr. Dr. Diehl.

6. Hebräisch. Grammatik bis zum unregelmäßigen Verbum; Lesung leichterer Stücke aus der hebräischen Prosa (Gesenius). 2 St. Hr. R.-L. Israel.

7. Mathematik. Quadratische Gleichungen, Potenzrechnungen, Logarithmen. Aehnlichkeitslehre, algebraische Geometrie und Trigonometrie (Boyman). 4 St. Hr. O.-L. Dr. Caspar.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Geschichte und Geographie. Alte Geschichte mit Ausschluß der römischen. Geschichte und Geographie der betr. Länder (Pütz). 3 St. Hr. O.-L. Prof. Dederich.

9. Physik. Einleitung, Cohäsion und Optik in experimenteller Behandlung (Trappe). 1 St. Hr. O.-L. Dr. Caspar.

Tertia.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Dr. Ehlinger.

1. Religionslehre: a) kath. Die Lehre von den h. Sakramenten im Allgemeinen und Besondern; von den letzten Dingen des Menschen (Martin). Erklärung kirchlicher Hymnen. 2 St. Hr. R.-L. Israel.

b) evang. Das Alte Testament gelesen und erklärt nach dem Leitfaden von Thomasius §. 1—41, Schöpfung bis Regierung des Salomo incl. 2 St. Hr. Hülfsprediger Luyken.

2. Deutsch. Prosaische und poetische Musterstücke aus Bone I. Declamation und kleinere Vorträge. Periodenbau und das Wesentlichste aus der Verslehre. Alle drei Wochen ein Aufsatz. 2 St. Der Ordinarius.

3. Latein. Caesar b. g. IV, V und VI, 1—26. Ovid Met. mit Auswahl. Memoriren schöner Stellen. — Die Modus- und Tempuslehre. Wiederholung und Erweiterung der Casuslehre (Meiring). Mündliche und schriftliche Uebersetzungen (Hottenrott IV). Wöchentlich ein Pensum und alle 14 Tage eine Composition. 10 St. Der Ordinarius.

4. Griechisch. Die Verba auf μι, die unregelmäßigen Verba; die Präpositionen (Buttmann). Uebersetzung aus Jacobs und Hottenrott. Alle 14 Tage ein Pensum und eine Composition. Hom. Od. I, 1—20 (zugleich auswendig), und II, 1—70. 6 St. Der Ordinarius.

5. Französisch. Repetition des Pensums der Quarta. Uebungen im schriftlichen und mündlichen Uebersetzen aus Ploetz Schulgrammatik bis zum Abschnitt V. Alle 14 Tage ein häusliches Scriptum; alle 4 Wochen eine Klassenarbeit. 2 St. Hr. Dr. Diehl.

6. Geschichte und Geographie. Allgemeine deutsche Geschichte bis 1648. Brandenburg-Preußische Geschichte. Politische Geographie Europa's, insbesondere Deutschlands und des norddeutschen Bundes (Pütz). 3 St. Hr. Prof. Dederich.

7. Mathematik. Viereck und Kreis. Inhaltsbestimmungen. Geometrische Oerter. Gleichungen ersten Grades. Wurzeln (Boyman). 3 St. Hr. O.-L. Dr. Caspar.

8. Naturgeschichte. Systematische Uebersicht. Anfänge der Krystallographie (Schilling) 2 St. Hr. O.-L. Dr. Caspar.

Quarta.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Hottenrott.

1. Religionslehre: a) kath. Wiederholung der wichtigeren Abschnitte aus dem Katechismus. Erklärung des Kirchenjahres. 2 St. Hr. R.-L. Israel.

b) evang. combinirt mit Tertia.

2. Deutsch. Wiederholung der Satzlehre, die periodischen Sätze, Interpunctionslehre. Musterstücke aus Bone's Lesebuch. Declamation. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Hr. G.-L. Dr. Havestadt.

3. Latein. Corn. Nepos 1, 2, 3, 4, 5, 8, 13, 15, 17, 23. Ovid. Met. I, 1—88. Die ersten 30 Verse wurden auswendig gelernt. Grammatik nach Meiring: Die Casuslehre, Gerundium und Gerundivum, Participia, Fragesätze, Acc. c. Inf. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hottenrott III. Wöchentlich ein häusliches, alle 14 Tage ein Klassenscriptum. Memoriren. 10 St. Der Ordinarius.

4. Griechisch. Die regelmäßige Formlehre bis zu den Verben auf μι nach Buttmann. Uebersetzen aus Jacobs I. Curs. Uebersetzen ins Griechische an der Tafel. Alle 14 Tage eine häusliche und eine Klassenarbeit. 6 St. Der Ordinarius.

5. Französisch. Wiederholung der regelmäßigen Conjugation. Verbes pronominaux und die wichtigsten unregelmäßigen Zeitwörter nach Ploetz Elementarbuch § 60—91. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. 2 St. Hr. Dr. Diehl.

6. Geschichte und Geographie. Die Geschichte und Geographie der Staaten des Alterthums nach Pütz. 3 St. G.-L. Dr. Havestadt.

7. Mathematik. Ebene Geometrie bis zum Abschluß der Congruenz der Dreiecke. Bürgerliches Rechnen. Decimalbrüche. Buchstabenrechnung. Geometrische und algebraische Uebungen (Boyman). 3 St. Hr. O.-L. Dr. Caspar.

8. Zeichnen. Die Lehre von der Perspective erweitert und vervollständigt. Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern: Thierkörper, menschliche Körpertheile; ausgeführte Köpfe und Landschaften. 2 St. Hr. L. Schäfer.

Quinta.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Dr. Schwenger.

1. Religionslehre: a) kath. Das vierte Hauptstück des Katechismus: von den Geboten Gottes und der Kirche; die Geschichte des N. T. (Schuster). Erklärungen der kirchlichen Festtage. 3 St. Herr R.-L. Israel.

b) evang. Die Geschichte des A. T. nach Zahn's biblischen Historien. Memoriren von Bibelsprüchen. 2 St. Hr. Hülfsprediger Luyken.

2. Deutsch. Der Haupt- und Nebensatz; Lectüre und Declamationen aus Bone; Erklärung und Nacherzählung des Gelesenen. Uebungen in der Rechtschreibung, insbesondere wöchentliches Dictandoschreiben. Alle 14 Tage eine kleine Arbeit (Erzählungen). 2 St. Der Ordinarius.

3. Latein. Wiederholung der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Formen. Einiges aus der Syntax (Meiring). Uebersetzung aus Hottenrott II. Wöchentlich eine häusliche Arbeit, alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 10 St. Der Ordinarius.

4. Französisch. Die Formenlehre nach Ploetz Elementarbuch Lect. 1—70. Alle 14 Tage ein Pensum; alle 4 Wochen eine Klassenarbeit. Memoriren der Vocabeln. 2 St. Hr. Dr. Diehl.

5. Geographie. Die politische Geographie der Länder Europa's, besonders die Geographie Deutschlands (Daniel). 2 St. Hr. G.-L. Dr. Havestadt.

6. Rechnen. Die Rechnung mit Brüchen; Zeitrechnung; Verhältniß und Kettenregel; Procent- und Zinsrechnung; Gesellschafts-Rechnung; schriftliche Aufgaben (Richter und Grönings). 3 St. Hr. G.-L. Dr. Ehlinger.

7. Naturgeschichte. Allgemeine Thier- und Pflanzenkunde (Schilling). 2 St. Hr. O.-L. Dr. Caspar.

8. Zeichnen. Die Elemente des Schattirens; das Nothwendigste aus der Perspective. Leichte Landschaften, Ornamente und menschliche Körpertheile mit Andeutung des Schattens. 2 St. Hr. L. Schäfer.

9. Schreiben. Nach Vorschriften an der Wandtafel. Die Griechischen Schriftbuchstaben. 3 St. Hr. L. Schäfer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sexta.

Ordinarius: der commissarische Lehrer Herr Dr. Diehl.

1. Religionslehre: a) kath. Die drei ersten Hauptstücke des Katechismus: von Gott und seinen Eigenschaften, von der Erlösung und von der Kirche. — Geschichte des A. T. (Schuster). Erklärung der gewöhnlichen Gebete. 3 St. Hr. R.-L. Israel.

b) evang. combinirt mit Quinta.

2. Deutsch. Lesen und Erklären von Musterstücken aus Bone. Nacherzählen des Gelesenen, Lernen und Vortragen von Gedichten. Die Biegungslehre und die Lehre vom einfachen Satze in fortlaufender Beziehung auf das Latein. Uebungen in der Orthographie und Interpunktion. Wöchentlich ein Dictat; alle 14 Tage eine kleine häusliche Arbeit erzählenden Inhalts, alle 4 Wochen eine Klassenarbeit. 2 St. Der Ordinarius.

3. Latein. Die Formenlehre bis zu dem unregelmäßigen Zeitworte (Meiring). Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen aus Hottenrott I. Methodisches Vocabellernen. Wöchentlich eine häusliche Arbeit; alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 10 St. Der Ordinarius.

4. Geographie. Die nothwendigsten Vorbegriffe aus der mathematischen und physischen Geographie. Uebersicht der Continente und Oceane, nach Daniel. 2 St. Hr. G.-L. Dr. Havestadt.

5. Rechnen. Die vier Species in ganzen Zahlen und Brüchen, in benannten und unbenannten Zahlen; nach dem Rechenbuche von Richter und Grönings Thl. II Seite 131—315. Wöchentlich 4 St. Hr. G.-L. Dr. Havestadt.

6. Naturgeschichte. Einleitung. Beschreibung von Thieren und Pflanzen. 2 St. Hr. O.-L. Dr. Caspar.

7. Zeichnen. Die Elemente. Einfache geometrische und perspectivische Zeichnungen nach Vorzeichnung an der Schultafel, später nach Vorlegeblättern. 2 St. Hr. L. Schäfer.

8. Schreiben. Nach Vorschriften an der Schultafel. 3 St. Hr. L. Schäfer.

Vorbereitungs-Klasse.

Ordinarius Hr. Lehrer Schäfer.

1. Religion. a) kath. Der kleine Katechismus von Dehärbe wurde ganz durchgenommen nebst dem Unterrichte für die erste Beichte. Ausgewählte Geschichten des A. und N. T. (Schuster). 3 St. Hr. Repetent Hinkers.

b) evang. combinirt mit Sexta.

2. Deutsch. a) Für Abth. II. Die Wortarten, speciell Artikel, Substantiv, Adjectiv und Verbum. Declination, Biegung des Verbums nach den drei Hauptzeitformen. Lesen in deutscher Schreib- und Druckschrift.

b) Für Abth. I. Lehre von den Wortarten weitergeführt und vervollständigt. Wortbildung, Declination und Conjugation durch fortgesetzte mündliche und schriftliche Uebungen vervollständigt und befestigt. Das Nothwendigste aus dem einfachen nackten Satze an den Lesestücken eingeübt. Uebungen im ausdrucksvollen geläufigen Lesen in deutscher und lateinischer Schrift.

c) Für beide Abtheilungen. Erklärung der Lesestücke. Uebungen im Declamiren, sowie im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen. Wöchentlich eine häusliche Arbeit, monatlich ein Klassenscriptum. Orthographische Regeln und Uebungen, insbesondere auch häufiges Dictandoschreiben in den Heften und an der Wandtafel (Büscher). 8 St. Der Ordinarius.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Rechnen. Für Abth. II. Mündliche und schriftliche Uebungen in den vier Species unbenannter Zahlen. Zahlenschreiben und Lesen.

Für Abth. I. Fortgesetzte mündliche und schriftliche Uebungen in den vier Species unbenannter und benannter Zahlen (Richter und Grönings II). 5 St. Der Ordinarius.

4. Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift; nach Vorschriften an der Wandtafel. Orthographische Reinschriften. 4 St. Der Ordinarius.

5. Naturgeschichte. Abth. I. combinirt mit VI. 2 St. Hr. O.-L. Dr. Caspar.

6. Geographie. Abth I. combinirt mit VI. 2 St. Hr. G.-L. Dr. Havestadt.

7. Singen, s. u. Gesang.

8. Turnen, s. u. Turnen.

Hodegetische Belehrungen.

Gelegentliche Ansprachen des Directors an die Schüler der Prima.

Redeübungen

wurden auch in diesem Jahre monatlich einmal vor der gesammten Anstalt in der früher angedeuteten Weise abgehalten.

Gesangunterricht.

1. Untere Abtheilung. Die Elemente. Rythmisch-melodische Uebungen durch die leitereigenen Intervalle der Durleiter. Dynamische Uebungen. Der Zwei-, Drei- und Vierklang. Ein- und zweistimmige Lieder. Turn- und Kirchenlieder.

2. Obere Abtheilung. Vierstimmige gemischte Chöre kirchlichen und weltlichen Inhalts. Die Sopran- und Altstimmen wurden getrennt von den Tenor- und Baßstimmen geübt; von Zeit zu Zeit wurden die vier Stimmen zusammen genommen; die Uebungen der Unterabtheilung wiederholt und erweitert; Männerchöre eingeübt. 6 St. Hr. L. Schäfer.

Turnen.

Turnübungen wurden im Sommer, so oft die Witterung es erlaubte, mit 2 Abtheilungen in je 2 St., im Winter mit Vorturnern und Freiwilligen in je 1½ St. w. unter Leitung des G.-L. Dr. Ehlinger angestellt.

Zeichnen.

Für die Schüler der 3 oberen Klassen war Gelegenheit zum Zeichnen in 2 St. w. gegeben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersichtstabelle

über die Verwendung der Lehrkräfte und Vertheilung derselben.

Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Vorb.-Klasse.	Zusammen.
Dr. **Stauder**, Director und Ordin. II.	Horaz 2 St. Homer 2 „	Latein 8 St. Homer 2 „	—	—	—	—	—	14
Prof. **Dederich**, erster Oberlehrer, Ordin. I.	Latein 6 „ Geschichte 3 „	Virgil 2 „ Geschichte 3 „	Geschichte 3 St.	—	—	—	—	17
Hottenrott, zweiter Oberlehrer, Ordin. IV.	—	—	—	Latein 10 St. Griech. 6 „	—	—	—	16
Dr. **Caspar**, dritter Oberlehrer.	Mathem. 4 „ Physik 2 „	Mathem. 4 „ Physik 1 „	Mathem. 3 „ Naturgesch. 2 „	Mathem. 3 „	Naturgeschichte 2 St.	Naturgeschichte 2 St. mit Vorb.-Kl.		23[1]
Regens **Israel**, Religionslehrer.	Religion 2 „ Hebräisch 2 „	Religion 2 „ Hebräisch 2 „	Religion 2 „	Religion 2 „	Religion 3 St.	Religion 3 St.	—	18
Dr. **Havestadt**, erster ordentl. Lehrer.	—	Deutsch 2 „ Griech. 4 „	—	Deutsch 2 „ Geschichte 3 „	Geogr. 2 „	Rechnen 4 „ Geogr. 2 „ mit Vorb.-Kl.		19
Dr. **Ehlinger**, zweiter ordentl. Lehrer, Ordin. III.	—	—	Deutsch 2 „ Latein 10 „ Griech. 6 „	—	Rechnen 3 „	—	—	21[2]
Dr. **Schwenger**, dritter ordentl. Lehrer, Ordin. V.	Deutsch 3 „ Griech. 4 „	—	—	—	Deutsch 2 „ Latein 10 „	—	—	19
Dr. **Diehl**, commissarischer Lehrer, Ordin. VI.	Französ. 2 „	Französ. 2 „	Französ. 2 „	Französ. 2 „	Französ. 3 „	Deutsch 2 „ Latein 10 „	—	23
Luyken, Hilfsprediger.	Religion 2 Stunden.		Religion 2 Stunden.		Religion 2 Stunden.		—	6[3]
Schäfer, Elementarlehrer, Ordin. der Vorb.-Kl.	—	—	—	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St. Schreiben 3 „	Zeichnen 2 „ Schreiben 3 „	Deutsch 8 St. Rechnen 5 „ Schreiben 4 „	29[4]
Repetent **Hinkers**.	—	—	—	—	—	—	Religion 3 „	3
Probecandidat **Dederich**.	—	(Virgil 2 St.)	(Deutsch 2 St.)	(Geschichte 3 „)	—	—	—	(7)[5]
Probecandidat **Hankamer**.	—	—	—	(Latein 2 „)	(Geogr. 2 „)	(Deutsch 2 „)	—	(6)

[1]) Der naturgeschichtliche Unterricht in den beiden unteren Klassen fiel mit Genehmigung des Kgl. Provinzial-Schul-Collegiums von Anfangs März bis Ende des Wintersemesters wegen Unwohlseins des Herrn O.-L. Dr. Caspar aus.

[2]) Derselbe ertheilt den Turnunterricht im Sommer in 4, im Winter in 3 Stunden wöchentlich.

[3]) Der evangelische Religionsunterricht wurde mit Genehmigung der Behörde am 10. August eingestellt wegen Einberufung des Herrn Hilfspredigers Luyken als Lazarethgeistlicher.

[4]) Derselbe ertheilt den Gesangunterricht in 6 Stunden wöchentlich.

[5]) Derselbe versieht seit 18. Juli größtentheils die Funktionen des zur Fahne einberufenen G.-L. Dr. Schwenger.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der Behörde von allgemeinerem Interesse.

Laut Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 9. März d. Js. wurde mit Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn Ministers der Normaletat für das hiesige Gymnasium vollständig durchgeführt, und gleichzeitig der Schulgeldsatz für alle Klassen mit Ausnahme der Vorschule um je 2 Thaler jährlich erhöht, während außerdem der Zinsfuß von c. 80,000 Thalern Kapital von 4¼ auf 4½ % festgesetzt wurde.

Durch Verf. Sr. Excellenz des Herrn Ministers vom 31. März d. J. wurde die normale Dauer des Tertia-Cursus in Uebereinstimmung mit den östlichen Provinzen auch für die Rheinprovinz auf zwei Jahre festgesetzt. Diese Anordnung tritt schon mit dem diesjährigen Versetzungstermin in Kraft, und wurden zu diesem Zwecke mit Beginn des Sommersemesters die Schüler der Tertia in Ober- und Untertertia geschieden. Der ersteren wurden zunächst alle diejenigen Schüler zugewiesen, welche die betr. Klasse bereits im zweiten Jahre besuchen, sowie diejenigen einjährigen, welche nach dem einstimmigen Urtheil der Lehrer auf dem Standpunkte der Klasse stehen, daß für ihre Befähigung zum Aufsteigen in die Untersekunda in diesem Herbst gegründete Hoffnung vorhanden ist. Die Ascensionsprüfungen für Obertertia und Untersecunda finden wie für alle übrigen Klassen in vorschriftsmäßiger Weise statt.

Nachträglich ist noch zu erwähnen, daß durch Verf. des K. Prov.-Schul-Collegiums unter dem 27. April v. J. die noch fehlende 4. ordentliche Lehrerstelle neu creirt wurde, und ihre definitive Besetzung demnächst in Aussicht steht.

III. Chronik.

Das Schuljahr wurde am 8. Oktober eröffnet.

Der Candidat des höheren Schulamts H. Dederich wurde lt. Verf. v. 10. Sept. v. Js. zur Abhaltung seines Probejahrs dem hiesigen Gymnasium überwiesen.

Dem seitherigen Probecandidaten Dr. Diehl wurde unter dem 17. September v. Js. die commissarische Wahrnehmung der 4. ordentlichen Lehrerstelle übertragen.

Da Hr. Pfarrer Uhlenbruck im Herbste vorigen Jahres erkrankte und seine vollständige Wiederherstellung sich verzögerte, so wurde durch Verf. v. 27. Dezember Hr. Hilfsprediger Luyken mit dessen Vertretung betraut.

Der commissarische Religionslehrer Israel wurde durch Ministerial-Rescript vom 4. Dezember definitiv zum ordentlichen Religionslehrer ernannt.

Am 22. März wurde das Geburtsfest Seiner Majestät des Königs in herkömmlicher Weise öffentlich begangen. Die Festrede hielt Hr. G.-L. Dr. Havestadt.

Am 26. Mai führte der R.-L. Israel 23 Schüler zur ersten h. Communion.

Lt. Verf. des K. Prov.-Schul-Collegiums vom 2. Juni wurde dem Candidaten des höheren Schulamts H. Hankamer gestattet, sein Probejahr an dem hiesigen Gymnasium abzuhalten.

Der G.-L. Dr. Schwenger wurde am 18. Juli als Offizier zu der Armee einberufen; desgleichen der Probecandidat Hankamer als Unteroffizier und der Hilfsprediger Luyken als Lazarethgeistlicher.

An dem von Seiner Majestät dem Könige angeordneten Buß- und Bettag den 27. Juli versammelte der Director vor dem Gottesdienst sämmtliche Schüler und verlas nach einer kurzen Ansprache den Allerhöchsten Erlaß „An mein Volk."

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zum Besten verwundeter oder erkrankter Krieger wurden Seitens der Schüler in allen Klassen wöchentliche Sammlungen veranstaltet.

IV. Statistische Nachrichten.

a. Lehrerpersonal und Frequenz.

An dem Gymnasium wirkten incl. des Directors 8 ordentliche Lehrer, 1 wissenschaftlicher Hilfslehrer, 1 evangelischer Ortsgeistlicher und 2 Probecandidaten; an der Vorschule 1 Elementarlehrer und 1 katholischer Ortsgeistlicher.

Frequenz während des Wintersemesters:

a. im Gymnasium . . . 203
b. in der Vorschule . . . 30

Zusammen 233

Nach den einzelnen Klassen befanden sich:

In	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Vorb.-Kl.
	27	40	27	35	39	35	30

Darunter waren neu Aufgenommene im Gymnasium 70, der Confession nach: Evangelische 28, Katholiken 168, Israeliten 7; aus dem Schulort 113, auswärtige Inländer 88, Ausländer 2. In der Vorschule neu Aufgenommene 15, Evangelische 4, Katholiken 24, Israeliten 2; aus dem Schulort 24, Auswärtige 6.

Zu Anfang des Sommersemesters

wurden weiter aufgenommen im Gymnasium 7, in der Vorschule 10; mithin war die Anstalt im Ganzen besucht von **210 + 40 = 250** Schülern. Ausgeschieden sind bis jetzt aus dem Gymnasium 26, aus der Vorschule 2, bleiben also 184 + 38 = 222. Darunter befinden sich 5, die bereits frei- bei dem Heere eingetreten sind, während noch 14 täglich ihre Einberufung erwarten.

Nach den einzelnen Klassen:

In	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Vorb.-Kl.
	22	34	22	33	37	36	38

b. Beneficien.

Aus den katholischen Stipendienfonds erhielten im Dezember v. Js. einer 25, 25 je 15, 24 je 10, einer 9, 19 je 8, einer 5 Thlr., 3 je 4 Thlr. 15 Sgr.; im Juni d. Js. 10 je 25, 23 je 15, 14 je 10, einer 9 Thlr. 15 Sgr., 8 je 8 Thlr. Außerdem wurden die Beträge der Präfecturstiftung mit 59 Thlr. 7 Sgr. 5 Pfg., im Ganzen also während des Schuljahrs 1869—70 1687 Thlr. 7 Sgr. 5 Pfg. an bedürftige und würdige Schüler des Gymnasiums vergeben.

Die Verleihung der Stipendien findet alljährlich an den beiden bezeichneten Terminen statt. Die betr. Schüler haben sich vor Ablauf des Semesters bei dem Director zu melden, auswärtige eine Bescheinigung des Ortsvorstandes über die Vermögensverhältnisse der Eltern beizubringen, in welcher nothwendig die Angabe der Klassensteuer enthalten sein muß. Die Vertheilung gilt jedesmal für

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

das abgelaufene halbe Jahr; neu aufgenommene Schüler können also erst nach einem Semester auf Grund eines befriedigenden Zeugnisses ein Beneficium erhalten, Abiturienten noch im October darum nachsuchen.

c. Abiturienten-Prüfung.

Die diesjährige Abiturienten-Prüfung, zu welcher sich 11 Oberprimaner angemeldet hatten, wurde am 23. Juli unter Vorsitz des von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium ausnahmsweise als Commissar bestellten Bürgermeisters Hr. Franken abgehalten, nachdem die schriftlichen Arbeiten vom 13. bis 23. Juli angefertigt worden waren. Sämmtliche Abiturienten wurden für reif erklärt, nämlich:

Aander Heyden, Eduard	aus	Calcar,	kath.,	20	Jahre alt,	Medizin.
Bertling, Arthur	„	Aachen,	„	19	„ „	„
Bötzkes, Karl	„	Kaldenkirchen,	„	20	„ „	Mathematik und Physik.
Busch, Heinrich	„	Crefeld,	„	19	„ „	Jurisprudenz.
Göring, Ludwig	„	Emmerich,	evang.,	18	„ „	Naturwissenschaften.
Hedding, Heinrich	„	Trechtingshausen,	kath.,	20	„ „	Philologie.
von Holtum, Wilhelm	„	Kaiserswerth	„	20	„ „	Jurisprudenz.
Kauff, Heinrich	„	Würm	„	19	„ „	Theologie.
Pauly, Franz	„	Wesel	„	20	„ „	Philologie.
Vogel, Karl	„	Emmerich,	„	18	„ „	Militärfach.
Wesendonk, Hermann	„	Rees	„	20	„ „	Theologie.

Den Abiturienten Arthur Bertling, Ludwig Göring und Franz Pauly wurde auf Grund ihrer früheren Leistungen und der schriftlichen Arbeiten die mündliche Prüfung erlassen.

Die Abiturienten-Aufgaben waren folgende:

1. Religion. a) kath. α) Man beweise die Gottheit Jesu Christi. β) Man gebe und erkläre den Begriff der Freiheit und zeige, daß dieselbe Bedingung jeglichen Verdienstes und Mißverdienstes ist.

b) evang. Das Gleichniß vom verlornen Sohne. Ev. Luc. c. XV, v. 11—31.

2. Deutsch. In seinen Helden ehrt ein Volk sich selbst.

3. Latein. a) Aufsatz. Quam patriae fuerint amantes antiqui Romani, illustribus quibusdam exemplis comprobetur. b) Scriptum nach Cic. de divin. I, 40.

4. Griechisches Scriptum nach Diod. XI, 9 10.

5. Französisches Scriptum. Der Tod Alexanders.

6. Hebräisch. Man übersetze und analysire I. Mos. c. II. v. 6—9 excl.

7. Mathematik. a) Durch zwei gegebene concentrische Kreise eine Sehne so zu ziehen, daß sie von dem inneren Kreis in 3 gleiche Theile getheilt wird. b) Einem abgestumpften Kegel, dessen Basendurchmesser 4,6 und 6,4 Fuß betragen, ist eine Kugel einbeschrieben. Welche Oberfläche hat dieselbe? c) In wie viel Jahren erreichen 231 Thlr., zu 23 % auf Zinseszinsen angelegt, den Werth von 321 Thlrn.? d) Die Seite a eines Dreiecks ist $= 8'$, der ihr gegenüberliegende Winkel $= 92^0\ 52'$. Die Summe der beiden anderen Seiten $b + c = 11'$. Welche Längen haben die Seiten b und c?

d. Bibliothek.

Außer den Fortsetzungen von Jahn's Jahrbüchern, der Zeitschrift für Gymnasialwesen, der Encyclopädie von Hirsch und Gruber, der archäologischen Zeitung, Petermann's Mittheilungen, Annalen der Physik und dem Literarischen Handweiser für das Kath. Deutschland wurden für die Lehrer-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bibliothek angeschafft: Fortsetzung von Ranke's sämmtlichen Werken, der Klassiker des M. A. von Pfeiffer und des Wörterbuchs von Grimm, der deutschen Dichter des 16. Jahrhunderts von Gödeke und Tittmann, Bd. IV., Real-Encyclopädie von Pauly.

An Geschenken erhielt die Anstalt: Dederich's Feldzüge des Drusus und Tiberius. Desselben Julius Cäsar am Rhein. A. Tibus, Gründungsgeschichte der Stifter ꝛc. im Bereiche des Bisthums Münster, H. 3. Für diese Gaben wird hiermit geziemend gedankt.

Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft: Janssen, Joh. Fr. Böhmers Leben. Freiburg 1869. E. M. Arndt, Meine Wandlungen ꝛc. Berlin 1869. Berlepsch, Die Alpen. Buchner, Alexander von Humboldt. M. Fontane, Der schleswig-holsteinische Krieg. Derselbe, Der Krieg von 1866.

e. Physikalisches Kabinet und naturhistorische Sammlungen.

Für das physikalische Kabinet wurde angeschafft: eine Centrifugalmaschine mit mehreren dazu gehörigen Nebenapparaten.

Die naturgeschichtlichen Sammlungen wurden vermehrt durch: einen Fischreiher Ardea cinerea, Geschenk des Herrn v. Dreveldt auf Voorthuyzen, eine Rohrdommel, Ardea stellaris, Geschenk des Herrn R. Reyers in Hüthum, eine kleine Rohrdommel, Ardea minuta, Geschenk des Herrn Hell in Emmerich, eine Parthie fossiler Conchylien, Geschenk des Herrn Oberzoll-Inspectors Kienitz zu Vreden.

V. Hoppesches Convict.

Das um Ostern 1869 eröffnete Convict ist in der erfreulichsten Entwickelung begriffen. Dasselbe war im Laufe dieses Schuljahres von 48 Zöglingen besucht, während 30 weitere Anmeldungen wegen Mangels an Raum abgewiesen werden mußten. Um letzterem Mißstande abzuhelfen, hat das Curatorium den vorgesehenen Erweiterungsbau, bestehend im Spiel-, Schlafsaal und Kapelle, sofort in Angriff genommen und ist derselbe soweit gefördert, daß er bis Herbst voraussichtlich benützt werden kann, und alsdann die Anstalt für 72 Zöglinge Raum bietet.

Zur Unterstützung des Regens wurde in der Person des Candidaten Hankamer ein zweiter Repetent angestellt. Zum diesjährigen Abiturienten-Examen entsandte das Convict seinen ersten Zögling Franz Pauly.

VI. Schluß des Schuljahrs.

Oeffentliche Prüfungen in der Aula (Gerichtsgebäude).

Montag den 29. August, Morgens von 9—12 Uhr:

Sexta:	Religionslehre.	Hr. R.-L. Israel.
	Latein.	Hr. Dr. Diehl.
Quinta:	Latein.	Hr. Probecand. Dederich.
	Rechnen.	Hr. G.-L. Dr. Ehlinger.
Quarta:	Latein.	Hr. O.-L. Hottenrott.
	Mathematik.	Hr. O.-L. Dr. Caspar.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachmittags 3—4 Uhr:

Vorb.-Klasse:	Deutsch.	Hr. L. Schäfer.
	Rechnen.	Derselbe.

Von 4 Uhr ab: Schauturnen (auf dem Gymnasialhof).

Dinstag den 30. August.

Morgens 7½ Uhr: feierlicher Schlußgottesdienst.

Hierauf 9—12 Uhr:

Tertia:	Griechisch.	Hr. G.-L. Dr. Ehlinger.
	Brandenburg.-preußische Geschichte.	Hr. O.-L. Prof. Deberich.
Secunda:	Griechisch.	Hr. G.-L. Dr. Havestadt.
	Mathematik.	Hr. O.-L. Dr. Caspar.
Prima:	Latein.	Hr. O.-L. Prof. Deberich.
	Französisch.	Hr. Dr. Diehl.

Nachmittags 3 Uhr:

Schlußfeier.

Gesang: Groß ist der Herr, von C. F. Rungenhagen.

Declamation:

Der Schüler der Vorbereitungs-Klasse G. Westermann: Die Wacht am Rhein.
„ Sextaner G. Lohmann: Was blasen die Trompeten? von E. M. Arndt.
„ Quintaner A. Schmitz: Rheinweinlied, von G. Herwegh.
„ Quartaner E. Minssen: Die spartanische Mutter, von Collin.
„ Tertianer A. Romen: Roßbach, von Seippel.
„ Secundaner L. Lensing: Der schwarze Adler, von v. Treitschke.

Gesang. Des Deutschen Vaterland, von Reichardt.

Deutsche Rede des Unterprimaners Joseph Schloßmacher über das Thema: „Dulce et decorum est pro patria mori."

Lateinische Rede des Abiturienten Ludwig Göring über das Thema: Civium unanimitas salus civitatis.

Gesang: Jägerchor aus der Oper „Euryanthe", von C. M. von Weber.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Gesang: Dem König, von J. Möhring.

Hierauf werden die Censuren vertheilt und der Ascensus bekannt gemacht.

Die Schüler der 3 unteren Klassen, welche an den Ferienbeschäftigungen Theil nehmen sollen, haben sich in den ersten Tagen der Ferien bei Herrn G.-L. Dr. Havestadt zu melden. Für die Schüler der Vorbereitungs-Klasse wird Herr Lehrer Schäfer nach freier Uebereinkunft mit den Eltern eine solche veranstalten.

Der regelmäßige Unterricht beginnt Freitag, den 7. October, nachdem zur Eröffnung desselben Morgens 8 Uhr ein Hochamt abgehalten worden. Die Prüfungen finden am 5. und 6. von Morgens 8 Uhr ab statt; sowohl Neuaufzunehmende als nachträglich zu Prüfende haben sich am 5. in ihren betr. Klassen zu stellen. Dienstag, den 4. October ist der Director des Morgens von 9—12 und des Nachmittags von 2—5 Uhr in seiner Wohnung bereit, Anmeldungen für Gymnasium und Vor-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

bereitungs-Klasse entgegenzunehmen. Dieselben müssen durch die Eltern oder deren Stellvertreter schriftlich oder mündlich unter Vorlegung eines genügenden Unterrichts-Zeugnisses erfolgen. Auswärtige sind nach Rücksprache mit dem Director so unterzubringen, daß sie gehörig beaufsichtigt sind. Wirthshäuser können nicht als geeignet befunden werden.

Das normale Alter für den Eintritt in VI. des Gymnasiums ist das 9. bis 10. Lebensjahr; für die Vorbereitungs-Klasse werden Knaben vom 7. Jahr ab zugelassen. Es ist dringend zu wünschen, daß der Eintritt auf beide Anstalten rechtzeitig und zwar im Herbst erfolge.

Die zur Aufnahme neu angemeldeten Zöglinge des Convicts haben sich Dienstag den 4. Abends einzufinden und sich dem Religionslehrer Herrn Regens Israel vorzustellen.

Dr. **Stander,**
Gymnasial-Director.

bereitungs-Klasse entgegenzunehmen. Dieselben müssen durch die Eltern oder deren Stellvertreter schriftlich oder mündlich unter Vorlegung eines genügenden Unterrichts-Zeugnisses erfolgen. Auswärtige sind nach Rücksprache mit dem Di[illegible] beaufsichtigt sind. Wirthshäuser können nicht als geeignet [illegible]

Das normale Alter für d[illegible] das 9. bis 10. Lebensjahr; für die Vorbereitungs-Klasse werd[illegible] s ist dringend zu wünschen, daß der Eintritt auf beide Anstal[illegible].

Die zur Aufnahme neu an[illegible] h Dienstag den 4. Abends einzufinden und sich dem Religion[illegible].

. **Stander,**
nasial-Director.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf